

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	14 (1898)
Heft:	12
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ders nützlich ist, da die Luft in dieser Jahreszeit viel mehr verdorben wird, als im Sommer.

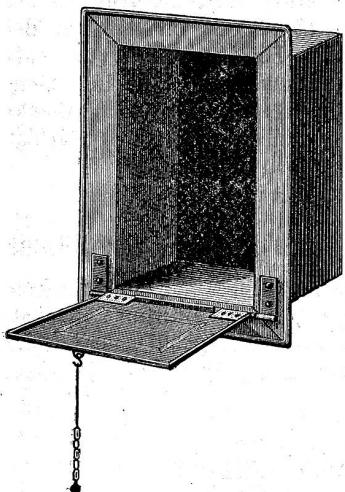
In Wohn- und Schlafzimmern, sowie Küchen, Aborten u. s. w. sollte der Beschlag nirgends fehlen, nicht zu sprechen, von Krankenhäusern, Schulen, öffentlichen Lokalen aller Art, Restaurants, Bureaux etc.

Mit den gewöhnlichen Zugfallen ist es nicht gethan, denn wenn die Handhabung zu umständlich ist, fällt es keinem Menschen ein, das Fenster zu öffnen und zu lüften. Je bequemer jedoch die Benützung ist, desto mehr wird davon Gebrauch gemacht. Öffnet man z. B. in einem Bureau beim Weggehen von 12 bis 2 Uhr die, oder nur einen Oberlichtflügel, so wird die Luftheuerung viel durchgreifender sein, als wenn nur ein unteres Fenster geöffnet wird. Der Gesundheitszustand aller zusammengehörigen Hausbewohner hängt wesentlich von einer praktischen Luftheuerung ab.

Näheres beim Erfinder und Fabrikanten: Gottfried Stierlin in Schaffhausen.

Stierlin's selbstschließende Ventilationsklappe

von verzinntem Eisenblech zum Einmauern in Decke, Wand oder Kamin.



Diese Ventilationsklappe ist besonders geeignet zur leichten und durchgreifenden Lüftung von Werkstätten, Wohn-, Lager- und Kellerräumen, sowie für Aborten und Badezimmer insbesondere. Von Bahnverwaltungen wurden solche für Reparatur-Werkstätten und Lokomotivremisen schon vielfach und zur besten Zufriedenheit verwendet.

Diese Klappen können horizontal in Mauern und vertikal in Decken eingelassen werden und in jeder beliebigen Höhe leicht geöffnet werden.

Um den Eintritt von Staub, Ungeziefer etc. zu verhindern, ist an der Öffnung der Klappe ein Drahtsieb angebracht.

Auf Verlangen werden die Klappen in allen möglichen Dimensionen gefertigt vom Erfinder und Fabrikanten Gottfried Stierlin in Schaffhausen.

Verschiedenes.

Bauwesen in Zürich. Man schreibt dem Winterthurer „Landbote“: Erfreulich ist das Entwicklungssyntom, welches sich im Bauwesen kund thut. Das Frühjahr hat in dieser Hinsicht ein Leben wie in den Jahren des raschesten Tempos gebracht. Man braucht gar nicht erst nach den Außenquartieren zu gehen, wo naturgemäß Bau um Bau aufsteigt, im Centrum regt sich's, wo nur irgend noch etwas gemacht werden kann. Die letzten Bürgerwohnungen alter Obervanz verschwinden, wie denn z. B. aus Nägeli's Sterbehaus ein eleganter Turm neuesten Geschmackes geworden ist. Ganz interessant ist das Streben nach Vergrößerung der Kauflokale, wovon die Oberdorffstraße ein schlagendes Beispiel bildet. Nicht weniger als 5 Läden sind auf diesem kleinen Fleck umgebaut worden mit vielen Raffinements. Dies alles wie auch die rasche Vermietung teurer Wohnungen deuten darauf hin, daß trotz dem in letzter Zeit mäßigen Tempo der Bevölkerungsvermehrung die Zunahme des Wohlstandes eine stetige sein muß.

Bauwesen in Zürich. Die Überbauung des Birrusgrundstückes wird in nächster Zeit in Angriff genommen werden. Zuerst werden die Gebäude an der Seeseite aus-

geführt. Auf dem ganzen Komplex werden acht Häuser erstellt werden. Herr Architekt Pfleghardt besorgt die Ausarbeitung der Pläne.

Ein hübscher Neubau soll am Mythenquai erstellt werden, nämlich eine schöne Privatvilla für Herrn Sondergger. Mit der Ausarbeitung der Pläne ist ein renommierter Pariser Architekt betraut.

Gegenüber der neuen Trülle an der Bahnhofstrasse erbaut die Aktiengesellschaft Elmolt ein großes Geschäftshaus, das nur Verkaufsmagazine und Bureaux enthalten wird. Neu für Zürich erscheint, daß bei dem Bau, dessen Straßenfront gegen 100 Meter lang sein wird, ausschließlich Eisenkonstruktion zur Anwendung gelangen soll. Metall und Glas ersetzen die Mauerwände vollständig. Diese Konstruktionsart bringt den Vorteil einer besseren Raumausnutzung und größerer Lichtzufuhr. Die Höhenmaße der drei Stockwerke und des Erdgeschosses sind sehr reichlich bemessen. Zwei Drittel des Gebäudeblocks hat die Firma Elmolt zu eigenem Bedarf notwendig.

Über das projektierte englische Hotel in Zürich berichtet man weiter: Ein neues imposantes Brachthotel, das größte in Zürich und eines der größten in der Schweiz, soll am oberen Mythenquai durch eine englische Gesellschaft erbaut werden. Den Kaufvertrag des ca. 8000 Quadratmeter großen Grundstückes habe man in den letzten Tagen zum Abschluß gebracht. Ein englischer Architekt, der besondere Erfahrung in Errichtung von Hotels besitzt, entwerfe die Baupläne und noch im Spätherbst, vielleicht auch früher, wolle man mit den Erdarbeiten beginnen. 300 Schlafzimmer und Salons wird das umfangreiche Hotel aufweisen. Alles, Gebäude und Einrichtungen, ist im vornehmen englischen Stil und Komfort projektiert. Die Kosten werden sich auf manche Millionen belaufen. Dafür steht aber dann das Etablissement auch an einem der schönsten Punkten des Hafenbeckens.

Der Basler Große Rat hat die Vorlage betreffend die bauliche Erweiterung der allgemeinen Gewerbeschule mit einem Kredit von Fr. 25,000 genehmigt.

Im Berner Grossen Stadtrat reichte die socialistische Fraktion eine Motion ein, durch die der Gemeinderat eingeladen wird, die Gründung einer Gemeindeschreinerei zu prüfen. Die Erwägungen des Antrages nehmen Bezug auf das neueste Verhalten der Schreinermeister, welches als Angriff auf das Vereinsrecht der Arbeiter dargestellt wird.

Zum Bau der englischen Kapelle in Luzern fand letzten Dienstag die Feier der Schlusssteinlegung statt.

Die Feuerwehr von Luzern soll eine neue Abteilung erhalten: ein elektrotechnisches Korps. Das Netz der Telefon- und Telegraphen-, sowie der Licht- und Starkstromleitungen dehnt sich immer weiter aus, und damit vergrößert sich die Gefahr für den Fall von Brandausbrüchen. Dem projektierten elektrotechnischen Korps fällt bei Brandfällen die Aufgabe zu: 1. die Straßenbeleuchtung möglichst zu erhalten; 2. Starkstromleitungen durch Ausschalten oder Unterbrechen unschädlich zu machen; 3. gefährdende Drähte frühzeitig und zweckmäßig zu entfernen. Nachahmenswert!

Bauwesen in Genf. Das Baufieber dauert in demselben Grade fort, wie in den drei vergangenen Jahren. In jeder Gasse wird niedergeissen und neues dafür hingestellt. Im Arbeiterviertel St. Gerbais werden ganze Reihen „Häuser“, die eher Höhlen als menschlichen Wohnungen gleichsehen, abgebrochen. Dafür gibt es helle Gassen, Arbeiterhäuser, einfach, geschmackvoll, zugänglich für Licht und Luft. Längs der Rhone bei Vernier und bei Vernier selbst tauchen großartige Werkstätten zu Großindustriezwecken, die namentlich die Elektrizität brauchen, aus dem Boden. Bauunternehmer haben mir wiederholt versichert, daß diesen Sommer 12 bis 15,000 Arbeiter — von denen viele ihre Familien mit-

gebracht haben — an den zahlreichen Neubauten und Erdarbeiten beschäftigt seien.

Für Vorarbeiten zur Verbindung der beiden Bahnhöfe in Genf bewilligte der Genfer Große Rat Fr. 20,000.

Der Bau eines Gemeindehauses mit Post- und Sparlafassenlokalitäten wurde letzten Sonntag von der Gemeinde Gossau (St. Gallen) beschlossen.

Schulbank System Trefel. (Corresp. aus St. Gallen.) Die von H. Trefel, Schulbankfabrikant in Henau (St. Gallen) erfundene Schulbank wird voraussichtlich bald patentiert. Ganz originell ist bei derselben der bewegliche, auch schief verstellbare Fußschemel, der zurückklappbare und zugleich der Körpergröße angepaßte Sitz und die zum Beleben (besonders zum technischen Zeichnen) zweckmäßig horizontal verstellbare Platte. Zudem ist H. Trefel imstande, in seinem System alle bisher anerkannt zweckmäßigen Vorteile anderer Systeme zu vereinigen. Die besten offiziellen Zeugnisse von Behörden aus den Kantonen Zürich und St. Gallen u. c. stehen ihm zur Verfügung. Deshalb mehren sich die Bestellungen zur Lieferung von Schulbänken aus verschiedenen Kantonen.

Acetylengasbeleuchtung. Ingenieur Peter Dumont in Sion erhielt von der Jury der „Expedition internationale du travail“ in Vincennes für seinen Acetylengasapparat die goldene Medaille, das Verdienstkreuz und ein Diplon, in welchem das vorzüglche, absolut gefahrlose Funktionieren desselben dokumentiert ist. Die jüngste Erfindung dieses Ingenieurs ist eine tragbare Acetylengaslaterné, welche eine 50% billigere Leuchte bietet als Petroleum. Er hat in Bramois bei Sion eine Calcium-Carbidsfabrik und in Sion eine Apparatenfabrik eingerichtet.

Ein Arbeiterjubiläum feierte letzte Woche der Schlosser Widmer, welcher seit 30 Jahren ununterbrochen bei Herrn Schlossermeister Schärer am Stadtbach in Bern in Arbeit steht — ein ebenso ehrendes Zeugnis für den Arbeiter wie für den Meister. Herr Schärer überreichte dem Herrn Widmer bei diesem Anlaß eine silberne Uhr mit der Widmung: „Für 30 Jahre treu geleistete Dienste“, nebst einer Hundertfrankenbanknote und gab ihm einen freien Tag.

Einen vorzüglichen Fischinjektor für Wasserleitungen in Fischkästen, besonders für Forellenbehälter und Aquarien, erstellt unter der Patentbezeichnung „Fischerei-Injektor“ Herr August Fässer, Installateur in Seebach bei Zürich. Solche Anlagen bestehen, von ihm ausgeführt, in der Fischhandlung Bachmann in Zürich, in der Fischküche Heufer in Zürich, bei Herrn Fierz-Bühler zum „Naben“ in Herrliberg, bei Frau Scheuermeier z. „Löwen“ in Bendlikon, bei Dr. Ineichen im Nibelbad-Rüschlikon, im Drahtschmidli Zürich u. c., und bewirken, daß die empfindlichsten Fische, z. B. Forellen, in den Behältern stets gesund und frisch bleiben. Werte, die sich's zur Aufgabe machen, ihren Gästen garantirt lebende Forellen zu offerieren, werden auf diese rühmlichst bekannte Installationsfirma aufmerksam gemacht.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Frage.

243. Wer fabriziert oder woher bezieht man die da und dort gebräuchlichen Nut-Köpfe, die nur mit einer Schraube verstellbar sind, um mit schwankendem Kreisägeblatt nutzen zu können?

244. Wer liefert schöne, möglichst astfreie Eschenbretter, 4 cm dick, und zu welchem Preise per Quadratmeter? Jos. Wipfli, mech. Wagnerie, Seedorf (Uri).

245. Wer hätte eine leichtere Niemenscheibe, ca. 100—110 cm Durchmesser, 20 cm breit, zweiteilig, Bohrung 80 mm oder größer, zu verkaufen?

246. Wer hätte einen Petrolmotor, noch gut erhalten, 6 bis 12 pferdig, zu verkaufen und zu welchem Preis?

247. Wo wäre in der Schweiz ein Geschäft, welches Bohrmaschinen liefert, geeignet für einen Wagner für Radnaben jeder Art Büchsen?

248. Wer liefert gedrehte buchene Treppenpfosten von 1,15 m Länge und 12—15 cm Dicke, unverleimt, bei großen Bezügen?

249. Welche Fensterfabrik oder größere Glashütte liefert an einen Gläsermeister das ganze Jahr Fenster nach aufgegebenen Maßen? Offerten an die Expedition d. Bl.

250. Wer ist Verkäufer einer ältern event. neuen Kniehebelpresse (mit Motorenbetrieb), sowie eines 3-pferdig. Petrolmotors, ebenfalls alt oder neu, jedoch noch in gutem Zustande? Offerten an die Expedition d. Bl.

251. Wer verkauft eine schon gebrauchte Abkant- und Walzmühle für 2 Meter Länge?

252. Wäre vielleicht jemand Abgeber von ältern gußeisernen Fenstern zum Ausklappen, in welchen Dimensionen und zu welchem Preise? Offerten an die Expedition.

253. Wer liefert billigst Kameelstrickgarne zum Wiederverkauf?

254. Gibt es in der Schweiz keinen Industriellen der Holzbearbeitungsindustrie, der in der Lage wäre, hölzerne Niemenscheiben für einen Großisten anzufertigen?

255. Wer liefert Stanzmaschinen, um Draht extra flach zu drücken?

257. Wer liefert inner 8—4 Wochen eine Partie Rohfessel, roh, ganz in Buchenholz? Muster zur Verfügung. Barzahlung.

258. Wer beschäftigt sich mit der Einrichtung von Imprägnieranstanzen für Eisenbahnschwellen u. c. und kann mit Kostenberechnung und Renditennachweis schon bestehender Anstanzen dieser Art aufwarten?

259. Läßt sich mit 2 Pferdekräften eine Brettersäge betreiben? Welches wäre die geeignete Einrichtung für eine kleinere Kraft und wie viele Quadratmeter Schnitt würde eine solche machen?

260. Ließe sich ein Bohrer herstellen, womit man in frisches und trockenes Rundholz saubere Löcher bohren kann in der Stärke von 10—12 cm Durchmesser, Stirnseite?

261. Wer liefert Ziegelpressen samt dazu gehöriger Lehmvälze für eine tägliche Fabrikation von 2000 Stück Ziegelsteinen? Wie viel Kraft ist für beide Maschinen erforderlich?

262. Wer hat eine ältere, noch in gutem Zustande befindliche Fleischhackmaschine für Kraftbetrieb zu verkaufen? Offerten nebst Preisangabe an Stapfer u. Cie., Maschinenfabrik, Horgen.

263. Wer hat eine ältere, wenn auch etwas defekte Abricht- und Dickehobelmaschine, 40—50 cm Messerbreite, zu verkaufen? Offerten unter Frage No. 263 an die Expedition.

264. Welches ist der beste hydraulische Kalk für Mauerverputz an Gebäuden, welche der Witterung stark ausgesetzt sind?

265. Wer ist Verkäufer einer Partie gebrauchten, gut erhaltenen Wellblechs oder wer ist Lieferant von neuem Wellblech zu billigstem Preise?

266. Wer liefert kleine Brettchen, 22 cm lang, 6 mm dick, 18 cm breit, von Pappelnholz, 100 Stück, und wo könnte man 1000 m² Pappelholz kaufen, 8 und 10 mm dicke? Offerten an Gebr. Zwiedler, mech. Schreinerei, Dübendorf.

267. Wer liefert Moosmühlen mit Granitsteinen mit Walzen oder Messern oder nur die Granitsteine allein dazu? Fr. Zwicky-Honegger, Kütt (Zürich).

268. Wer hätte ältere Riemenscheiben, Riemen, Supports und Welle und eine Bandsäge zu verkaufen? Offerten an die Exp.

269. Wer wäre Verkäufer einer in gutem Zustande befindlichen Kniehebelpresse für Normalsteine?

Antworten.

Auf Frage 206. Glassalzziegel aller Fäsonen liefert Gottlieb Küsterholz, Dachdeckermeister, Stäfa.

Auf Frage 218. Ich könnte 160 nichtimprägnierte Telegraphenstangen liefern. Länge 8,40—12 m. A. Genton, Scierie La Foule, Payerne.

Auf Frage 222. Fragesteller findet Leimfugenhalter (Wellblech) in allen Dimensionen bei J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage 221. Ganz schöne Kusbaumöllilen, auf verschiedene Dimensionen geschnitten, hält auf Lager und empfiehlt bestens Utr. Kutschbauer, Sägerei Hemmersweil b. Amriswil.

Auf Frage 224. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Edert, Fabrik für Holzbearbeitung, Kreuzlingen.

Auf Frage 224. Bin im Besitz von gesunden 60 mm Nussbaumsternen in der Breite bis 90 cm, Ia. Qualität. Gust. Streb, Bretterhandlung, Mellingen.

Auf Frage 226. Flaschenzüge mit Seil liefert in bester Ausführung J. Schwarzenbach, Genf.

Auf Frage 226. Wenden Sie sich gefl. an Ed. Will, Eisenwarenhandlung, Biel.

Auf Frage 229. Unterzeichneten wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. W. Wirth, mech. Werkstatt, Lichtensteig.

Auf Frage 230. Leile Ihnen mit, daß ich Lieferant von solchen Schindeln bin und würde mit dem Fragesteller gerne in Korrespondenz treten. Jakob Kreis, Schindelfabrik, Eßersweil-Roggweil (Thurgau).

Auf Frage 230. Värchenschindeln liefert auf jedes Maß Michael Seifert, Sevelerberg, Sevelen (Kanton St. Gallen). Auf ganz genaue Vorchrift wird Preisofferte folgen.

Auf Frage 232. Für kleine Kräfte, z. B. 1/2 Pferdekraft,